

Pressemitteilung



Redaktion: Beate Stoffers

Thema: Bildung

18. Februar 2016

„Globales Lernen“ an Berliner Schulen

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag haben für das Schuljahr 2016/2017 eine Liste veröffentlicht, mit der sie den Berliner Schulen 20 Nichtregierungsorganisationen (NRO), die Globales Lernen anbieten, zur Zusammenarbeit empfehlen.

Bildungssenatorin Sandra Scheeres: „Wir empfehlen den Schulen kompetente und vertrauenswürdige Nichtregierungsorganisationen. Damit erleichtern wir den Schulen den Zugang zu Lehrinhalten, die zur Orientierung in einer globalisierten Welt hilfreich sind.“ **Alexander Schudy, Geschäftsführer des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)**, dem Verband der Berliner entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen: „Ich hoffe, dass die Schulen die Empfehlungsliste und die Angebote der NRO nutzen, damit Globales Lernen effektiv in den schulischen Alltag integriert werden kann.“

Senatorin Scheeres betont, dass Globales Lernen vor dem Hintergrund der sich verändernden Stadtgesellschaft zur Bildungsgrundlage wird: „Wir können mit und von Menschen aus aller Welt lernen – das wird Berlin bereichern.“ Auch die Themen schulischer Bildung ändern sich: Ob es um die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung eines Computers in China oder um die Weltreise einer Jeans in den transnationalen Produktionsketten geht – Globales Lernen macht die Zusammenhänge in der Welt für Kinder und Jugendliche verständlich und motiviert sie zum Verstehen der eigenen Position sowie zum solidarischen Handeln.

„Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ ist ein übergreifendes Thema des neuen Rahmenlehrplans, der in Berlin und Brandenburg ab dem Schuljahr 2017/18 unterrichtswirksam wird. „Die empfohlenen NRO stehen für eine weltoffene, inklusive und zukunftsorientierte Bildung. Sie sollten daher in den schulischen Alltag integriert werden, um den neuen Vorgaben gerecht zu werden“, so **Alexander Schudy**.

Der Berliner entwicklungspolitische Ratschlag und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft hatten im Dezember 2008 eine „Rahmenvereinbarung zur Kooperation von Schule und Nichtregierungsorganisationen“ unterzeichnet. Die Liste konkretisiert diese Vereinbarung. Damit sollen vor allem auch die Ganztagschulen leichte Kontaktmöglichkeiten zu außerschulischen Kooperationspartnern bekommen.

Die gesamte Liste ist abrufbar unter: <http://ber-ev.de/PortalNROSchule/E-Liste>

Weitere Informationen: <http://ber-ev.de/PortalNROSchule> und www.globaleslernen-berlin.de

Berliner entwicklungspolitische Ratschlag (BER): Ansprechpartner: Alexander Schudy
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin www.ber-ev.de, Fon 030 428 51587, eMail: buero@ber-ev.de